

**Rageed William, Matthias Frey und Christopher Herrmann:**  **«Kammermusikalische Weltmusik»**  



Was der Pianist Matthias Frey, der Cellist/Violinist Christopher Herrmann und der Dudukspieler Rageed William da vorlegen, ist ein Fest der Klänge und instrumentaler Geschichten, die die drei exzellenten Musiker auf ihren Instrumenten hervorzubern. Da erhebt das Cello seine Stimme wie ein asiatisches Saiteninstrument oder wird perkussiv angeschlagen. Gleichzeitig wird es begleitet vom Flügel, dessen Saiten auch gezupft, gestrichen oder abgedämpft werden, und auf dem Frey auch Flageoletttöne erzeugt. Dazu Rageed William (Irak), der eines der ältesten Musikinstrumente der Welt zum Klingen bringt.

 19:30 | 21:00 | 22.30

**Marcus Jeroch & Wolfgang Fernow:**  **«Schöner Denken»**  

Und weiter tobt der Jeroch. Mit Worten und Bällen. Ein Vergnügen für Herz und Hirn. Sie erleben: gespielte Wortfreude, aber nicht nur. Zuvor und mit Freude begrüßt ist ein Buch erschienen! Mit Texten von Friedhelm Kändler: „Schöner Denken mit WoWo“ – das Spiel der Worte kann nachgeschaut werden. Begleitet und bereichert wird das Programm durch den Bassisten Wolfgang Fernow – und tatsächlich: Bass erstaunt! Sie erleben Marcus Jeroch im Zusammenspiel mit noch ganz anderen Saiten als denen seines Buches. Poesie wird zum Poedu. Worte schaffen Nähe. Gewohnheit steigt aus der Wortedusche, erfrischt.



 18:45 | 20:15 | 21:45

**Circus Katoen:**  **«Alles in Ordnung – Ex Aequo»**  



Zusammenleben bedeutet, eine gemeinsame Ordnung zu schaffen, Balance zu finden, sich zu fordern und Grenzen auszuloten. Dieser Aufgabe stellen sich die zwei jungen Artisten. Wo kommt die Topfpflanze

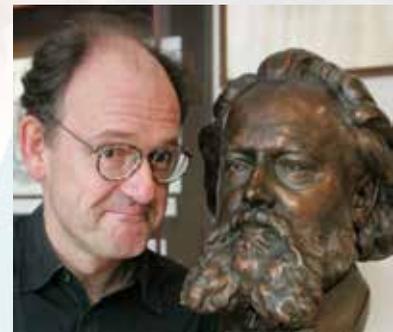
hin? Wo platzieren wir den Kleiderschrank? Haben auch seine Kleider einen Platz darin? Auf ebenso spielerische wie körperliche Art erkunden sie den Raum ihres neuen Heims und ruhen nicht, bevor alles seinen Platz gefunden hat – eine überraschende und beeindruckende Akrobatikshow.

 18:45 | 21:00

**Michael Quast:**  **«Stoltze für alle!»**  

Michael Quast liest und spielt Gedichte und Geschichten des Frankfurter Mundartdichters und Satirikers Friedrich Stoltze. Immer wieder neu zu entdecken: Der lustigste und aufmüpfigste Frankfurter Dichter, der humorvolle Beobachter der Alt-Frankfurter Welt, der steckbrieflich gesuchte politische Journalist, mit einem Werk zwischen Rebellion und Biedermeier – Stoltze für alle! Als begnadeter Poet beherrschte Friedrich Stoltze den feinen Humor ebenso wie die derbe Pointe und brachte die Frankfurter Mundart auf ein beachtliches literarisches Niveau. Seinen Lebensunterhalt verdiente er als Herausgeber und Hauptautor der satirischen Wochenzeitung „Frankfurter Latern“, die wegen ihres Witzes und ihrer antipreussischen Haltung weit über Frankfurt hinaus bekannt war. Wenn Michael Quast mit beherztem Zugriff Gedichte zu neuem Leben erweckt und Geschichten in kleine Hörspiele verwandelt, kann Friedrich Stoltze wahrhaftig neu entdeckt werden.

 18:45 | 20:15 | 22:30



**Sabine Fischmann liest Texte der Recepturkeller**  **Rodgau Monotones: «Tabuloser Kuschelsex»**  



Nach mehreren Gläsern Rotwein entstand eines Nachts spontan die Idee, Monotones Texte zu lesen. Das Genre »Rock-Lyrik« war geboren und Sabine Fischmann war die erste und wahrscheinlich auch letzte Interpretin, die

sich dieser schwierigen Aufgabe annahm. Unverwüstlich arbeitete sie sich durch das Dickicht der intellektuellen Prosa und gab den bisher fälschlicherweise als lustig geltenden Monotones Texten ein neues Gesicht. Sie las und interpretierte nachdenklich, emotional, zuweilen depressiv aber auch wieder hoffnungsvoll, mit enormem Tiefgang und nahezu selbstzerstörerischer Intensität.

 19:30 | 21:00 | 22:30

**Bernd Giesecking:**  **«Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt»**  

Eines Tages ein Anruf, der alte Vater ist gestürzt, »Serienrippenbruch«. Autor und Kabarettist Bernd Giesecking wird klar: Er muss sich um seine alten Eltern kümmern. Ins Häuschen zu ziehen wäre ihm gefühlt zu eng, so stellt er einen Wohnwagen in den Garten. Einen Sommer lang will er helfen, sich um Haus und Hof kümmern. Aber er merkt schnell: Die Eltern sind fitter als befürchtet und er selbst langsamer als gedacht. Er lernt: Um wirklich zu helfen, muss er früh aufstehen! Eine sehr rührende Geschichte über das Älterwerden der Eltern und die stete Sorge um ihre Autonomie. Und ein humorvoller Bericht über ein außergewöhnliches »Experiment«.

 18:00 | 19:30 | 21:00



**medlz a cappella:**  **«Heimspiel – medlz singen deutsch»** 



Eine Liebeserklärung an die deutsche Sprache. In ihrem neuen Programm widmen sich die medlz ausschließlich der deutschen Sprache. Musikalisch wie inhaltlich zeigen sie ihrem Publikum, wie

vielfältig diese ist, und lassen alte Schlager der Wirtschaftswunderzeit genauso aufleben wie Schillers „Ode an die Freude“ oder Hits von den Prinzen. Natürlich dürfen auch Namen wie Grönemeyer, „Wir sind Helden“ und Udo Jürgens genauso wenig fehlen wie SEED, Clueso und Rammstein. Und ja, diesmal gibt es auch wieder eigene Songs der Band zu hören. Deutsche Sprache – schöne Sprache! Das wollen die medlz an diesem Abend unter Beweis stellen. Berührend, unterhaltsam und kurzweilig. medlz eben.

 19:30 | 21:45 | 23:15

**Josephine Rösener & Bernhard Zosel:**  **«Hommage à Bernstein»** 

„Für mich existiert nichts wirklich, bevor ich es nicht mit jemandem geteilt habe.“ Leonard Bernstein, der vor 100 Jahren geboren wurde, griff als Komponist die großen Themen der Menschheit immer wieder auf, so wie sie vor allem in den religiösen Traditionen ihren Ausdruck finden. Er sah „jenen Kampf, der aus der Krise unseres Jahrhunderts, einer Krise des Glaubens erwächst“ und schrieb mit allem was er komponierte dagegen an, sei es mit sinfonischer Musik, Kammermusik, geistlicher Musik oder Musical. Sinn und Zweck war stets damit den Dialog zwischen den Menschen zu erneuern oder wieder möglich zu machen. Wir zeigen einen Querschnitt seines Œuvres, das diesen Spirit klar hervortreten lässt.

 18:00 | 20:15 | 22:30



Kronberger  
**Kulturnacht**  
Internationales Festival der Kleinkunst

**Samstag, 27. Oktober**  
18 bis 23.30 Uhr



## Zeitplan der Kronberger Kulturnacht:

🕒 17:00 – 22:00

Abendkasse 📍 Stadtbücherei

🕒 18:00 – 23:00

Kamera Klub Kronberg:  
«Drei Orte – eine Stadt» 📍 Internationales Café

🕒 18:00

Josephine Rösner & Bernhard Zosel:  
«Hommage à Bernstein» 📍 Johanniskirche

Bernd Giesecking:  
«Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt»  
📍 Stadtbücherei

🕒 18:45

Michael Quast: «Stoltze für alle!» 📍 Villa Winter

Circus Katoen:  
«Alles in Ordnung – Ex Aequo» 📍 Zehntscheune

Marcus Jeroch & Wolfgang Fernow:  
«Schöner Denken» 📍 Burg, Terracottasaal

🕒 19:30

medlz a capella:  
«Heimspiel – medlz singen deutsch» 📍 St. Peter und Paul

Bernd Giesecking:  
«Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt»  
📍 Stadtbücherei

Sabine Fischmann liest Texte  
der Rodgau Monotones:  
«Tabuloser Kuschelsex» 📍 Recepturkeller

Rageed William, Matthias Frey und  
Christopher Herrmann:  
«Kammermusikalische Weltmusik» 📍 Burg, Wappensaal

🕒 20:15

Josephine Rösner & Bernhard Zosel:  
«Hommage à Bernstein» 📍 Johanniskirche

Michael Quast: «Stoltze für alle!» 📍 Villa Winter

Marcus Jeroch & Wolfgang Fernow:  
«Schöner Denken» 📍 Burg, Terracottasaal

🕒 21:00

Bernd Giesecking:  
«Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt»  
📍 Stadtbücherei

Sabine Fischmann liest Texte  
der Rodgau Monotones:  
«Tabuloser Kuschelsex» 📍 Recepturkeller

Circus Katoen:  
«Alles in Ordnung – Ex Aequo» 📍 Zehntscheune

Rageed William, Matthias Frey und  
Christopher Herrmann:  
«Kammermusikalische Weltmusik» 📍 Burg, Wappensaal

🕒 21:45

medlz a capella:  
«Heimspiel – medlz singen deutsch» 📍 St. Peter und Paul

Marcus Jeroch & Wolfgang Fernow:  
«Schöner Denken» 📍 Burg, Terracottasaal

🕒 22:30

Josephine Rösner & Bernhard Zosel:  
«Hommage à Bernstein» 📍 Johanniskirche

Michael Quast: «Stoltze für alle!» 📍 Villa Winter

Sabine Fischmann liest Texte  
der Rodgau Monotones:  
«Tabuloser Kuschelsex» 📍 Recepturkeller

Rageed William, Matthias Frey und  
Christopher Herrmann:  
«Kammermusikalische Weltmusik» 📍 Burg, Wappensaal

🕒 23:15

medlz a capella:  
«Heimspiel – medlz singen deutsch» 📍 St. Peter und Paul

## Hinweis

Die einzelnen Programmpunkte dauern jeweils etwa 30 Minuten. Damit Sie die verschiedenen Orte erreichen können, ist nach jeder Aufführung eine längere Pause von 15 Minuten eingeplant, um rechtzeitig in die nächste Vorstellung zu kommen.

## Lageplan der Kronberger Kulturnacht:

📍 **B** Stadtbücherei  
«Früher hab' ich nur mein Motorrad gepflegt»

📍 **C** Internationales Café  
«Drei Orte – eine Stadt»

📍 **J** Johanniskirche  
«Hommage à Bernstein!»

📍 **PP** St. Peter & Paul  
«Heimspiel – medlz singen deutsch»

📍 **R** Recepturkeller  
«Tabuloser Kuschelsex»

📍 **T** Burg, Terracottasaal  
«Schöner denken»

📍 **V** Villa Winter  
«Stoltze für alle!»

📍 **W** Burg, Wappensaal  
«Kammermusikalische Weltmusik»

📍 **Z** Zehntscheune  
«Alles in Ordnung – Ex Aequo»

📍 **P** Parkhaus

📍 **AK** Abendkasse

**K** Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.

🍷 An diesen Orten gibt es Speisen und/oder Getränke.

Copyright des Plans: M. Cristina Dresler

Sobald die Tage kürzer werden und die Nächte länger, ist es wieder Zeit für die Kronberger Kulturnacht. Bereits zum vierzehnten Mal stehen die kulturellen Institutionen der Kronberger Altstadt gemeinsam als Kulisse für ein internationales Festival der Kleinkunst zur Verfügung. Die Altstadt verwandelt sich in eine farbenfrohe Palette, voll mit hingetupften Tönen und Nuancen aus darstellender und bildender Kunst.

## Kamera Klub Kronberg

Die Mitglieder des Kamera Klub Kronberg e.V. möchten an der Kronberger Kulturnacht mit einer Ausstellung „Drei Orte – eine Stadt“ teilnehmen. Mit den Mitteln der Fotografie wollen die Fotografen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei Ortsteile Kronbergs herausstellen. Die Teams widmen sich verschiedenen Schwerpunkten und wählen ganz unterschiedliche Blickwinkel und Präsentationsformen, von der klassischen Hängung gedruckter Bilder bis zur Diashow. Die Besucher erwartet im Internationalen Café in der Adlerstraße eine abwechslungsreiche und informative Schau, die bei einem Glas Wein oder Sekt zum Diskutieren einlädt.

## Karten für die Kronberger Kulturnacht

Sie können auf [www.kronberger-kulturkreis.de](http://www.kronberger-kulturkreis.de) Karten für die Kulturnacht zum Preis von 20 Euro (zzgl. Gebühren) online kaufen. Karten, die Sie vorab erworben haben, müssen am Abend der Kulturnacht gegen ein Bändchen eingetauscht werden. Das können Sie an der Abendkasse oder direkt an einem der Spielorte tun.

Die **Kronberger Bücherstube** (Friedrich-Ebert-Straße 5 in Kronberg) verkauft unsere Eintrittsbändchen für 20 Euro schon vorab.

Der **Eintritt ist frei** für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Studenten.

An der **Abendkasse** kosten die Bändchen 25 Euro. Die Kasse in der Stadtbücherei (Hainstraße 5 in Kronberg) öffnet um 17 Uhr.

**Kronberger Kulturkreis** e.V.

Katharinenstraße 7 · 61476 Kronberg im Taunus  
Telefon (0 61 73) 92 91 04 · [info@kronberger-kulturkreis.de](mailto:info@kronberger-kulturkreis.de)  
[www.kronberger-kulturkreis.de](http://www.kronberger-kulturkreis.de)